Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 289 (2010)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Appenzeller Witze

Richter: «Ehr sönd also bsoffe gsee, wo n eu d Uhr gschtole woode ischt?» De Verhöört säät: «Ehr Herre Richter, ehr werid scho wesse ond drus cho, was brucht, bis me bsoffe ischt.»

❀

En junge Maa ischt Hals öber Chopf zom Tokter gsprunge. Sin Fründ gsied das ond frooged: «Sebedoni, werom eso tifig?» – «Zom Tokter, Restoni wenns grad wottscht wesse, wäscht, mii Wiib gfallt me gär nüd!» säät deer. «Du, denn chom i gad mit der … miini gfallt me scho lang nomme!» ischt d Antwot gsee.

❀

I de Kaseene z Herisau het de Inschtrukter ame Innerrhoder Rekrut gfrooged: «Was för en Grad ha n i?» De Rekrut het nütz gwesst. De Instrukter het of siini Gradabzääche heegwese ond frooged: «Was bi n i?» De Rekrut meent: «Du bischt de Harmonieweet z Tüüfe!» De Inschtrukter droff: «Ja, ond sös nütz meh?» «Joho, wenns gad wottscht wesse, Inschtrukter, so will desch gad usesäge wienis tenk: en Lütnand het en Schtrech, en Oberlütnand zwee, en Hopme drei ond e Chue vier, wenns nüd grad au e dreigschtrechedi ischt», säät de Rekrut.

❀

Noch em Chrieg het en Schwob ame Appezöller gfrooged: «Was hätten die Schweizer gemacht, wenn die Deutschen mit 100 000 Mann gekommen wären?» «Abtrockt», ischt di choz Antwot gsee. «Ja, und wenn weitere 100 000 Mann gekommen wären?» froogt de Tütsch wiiter. «Denn hetted meer halt noemol glade!» ischt de Bschääd gsee.

❀

Wo emol im Gmönde en Schtrööfling entlasse worde ischt, het de Tirekter gsääd: «So, etzt sönd ehr entlasse. Haltidi brav, dass ehr nomme ine mönd.» «Ond ehr, Herr Tirekter, haltid eu guet, äs ehr no lang chönid dinne bliibe», geed em de Entlasse zor Antwort.

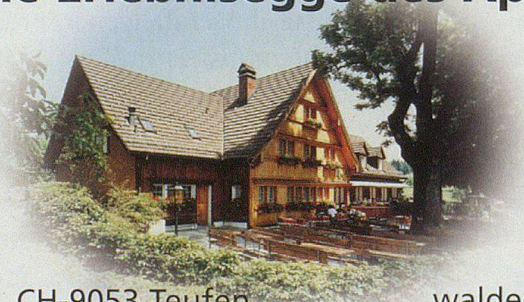
❀

Inschtrukter: «Du bischt scho de tömmscht Kärli i de ganze Kompenii! Me sott deer s Hirni use neh ond Schtrau dree tue!» – «Ond i määne, dem sott mer chöne s Schtrau osem Grend neh ond e Hirni initue», sääd en andere Soldat.

❀

E Frau ischt im Bach vertrunke, ond eren Maa het si gsuecht, aber de Bach döruf. «Bischt enard verrockt», meent de Nochbuur, «si werd wohl nüd ufwärts gschwome see!» – «Denn hönd

Geniessen Sie die Erlebnisegge des Appenzellerlandes.



Höhen Restaurant

Tante Emmas Ladebeizli

schnuggebock

tinte lompe

Anita und Chläus Dörig, CH-9053 Teufen
Tel. 071 333 12 30 Fax 071 333 46 61

waldegg.ch schnuggebock.ch
Montag geschlossen